



Lidia, 20, Hohenems: „Deutschland sollte auf keinen Fall die Grenzen zu Österreich wieder öffnen. So wie es bei uns momentan zugeht, würde ich es einfach noch bei geschlossenen Grenzen belassen.“



Barbara, 55, Bregenz: „Wenn die EU-Außengrenzen gesichert sind, spricht nichts dagegen, die Deutsche Grenze wieder zu öffnen. Der Wirtschaft und dem Verkehr würde das gut tun.“



Leon, 20, Feldkirch: „Ich finde es gut, dass Deutschland die Grenzen öffnen möchte. Denn ich finde die Kontrollen dort nicht mehr notwendig. Es gibt derzeit keinen Grund für geschlossene Grenzen.“



Die Landjugend Hinterwald überreicht S. Marosch einen Scheck im Wert von 500 Euro. Foto: Geben für Leben

Wälder-Jugend engagiert sich

SCHOPPERNAU. Die Landjugend Hinterbregenzwald spendete im Rahmen ihres Projekts „Hand in Hand“ mehrere Hundert Euro an den Verein „Geben für Leben“. „Damit können wieder fünf Typsierungen durchgeführt werden, die vielleicht ein Leben retten können“, erklärt Susanne Marosch, Obfrau und führt aus: „Schon am 15. und 16. April kann man sich im Messepark Dornbirn typisieren lassen.“ (Tel. Susanne Marosch: 0650 821 03 22)

Matura: Vorarlberger scheitern am häufigsten

WANN & WO 5,6 Prozent der Vorarlberger haben die Matura auch nach dem zweiten Nebentermin noch nicht geschafft.

Österreichweit haben 2,9 Prozent der Maturanten die Reifeprüfung auch nach dem zweiten Nebentermin noch nicht bestanden. 20,2 Prozent erreichten einen ausgezeichneten Erfolg, 23,1 Prozent einen guten Erfolg. 53,7 Prozent haben „normal“ bestanden. Insgesamt seien dies „schöne Ergebnisse“, so Bildungsministerin Gabriele Heinisch-Hosek. Verhältnismäßig fast doppelt so viele Schüler wie im Österreich-Schnitt scheiterten in Vorarlberg (5,6 Pro-

zent). In Wien haben 3,9 Prozent die Matura noch nicht geschafft, in Salzburg 3,4 Prozent, in Niederösterreich 2,8 Prozent, in der Steiermark 2,4 Prozent, im Burgenland 2,2 Prozent, in Oberösterreich 2,1 Prozent, in Tirol 1,9 Prozent und in Kärnten 1,5 Prozent.



In Relation scheiterten die Schüler aus Vorarlberg am häufigsten. Foto: APA

880.000 Euro für Abwasseranlagen

BREGENZ. Für den Betrieb ihrer Abwasserbeseitigungsanlagen erhalten heuer 17 der 96 Vorarlberger Gemeinden finanzielle Unterstützung vom Land. Es werden in Summe mehr als 880.000 Euro überwiesen, informieren LH Markus Wallner und LR Erich Schwärzler. „Der Landeszuschuss hilft, in kleineren Gemeinden die Kanalgebühren in einem vertretbaren Rahmen zu halten. Gleichzeitig werden mit der Unterstützung die Gemeindegassen entlastet“, erklärte der LH. Schwärzler betonte ebenso die Zuständigkeit und Verantwortung der öffentlichen Hand für die Wasserwirtschaft. Daher würden Land und Gemeinden beim Siedlungswasserbau auch weiterhin sehr eng zusammenarbeiten, kündigen Wallner und Schwärzler an.

Honig im Kopf

ist der Lieblingsfilm von Sabine. Mehr von der 23-Jährigen gibt's auf feldkirch.com.

Bewirb dich unter: ww-girl@wannundwo.at
Foto und Make-up: Mediart





V9 MOTO GUZZI®

PROUDLY AUTHENTIC MOTORCYCLES. SINCE 1921.





EAGLE DAYS

16 - 23 APRIL

WWW.MOTOGUZZI.AT

LOITZ

Öffnungszeiten
Mo - Fr: 09:00-12:00 & 14:00 -18:00 Uhr
Sa: 8:30-12:00

ZWEI RAD

Bundesstraße 94
6923 Lauterach
Tel: 05574/72156
www.loitz.at